

Negative Campaigning

PRODUKTION

Gezielte PR-Taktik, den Konkurrenzfilm oder konkurrierenden Studio schlecht zu machen statt die eigene Production zu bewerben. Risikostrategie mit Langzeitschäden.

Im Produktionsalltag ist dieses Muster verbreitet: Statt die eigene Arbeit zu zeigen, wird auf dem Konkurrenzfilm herumgehackt. Das funktioniert kurzfristig — eine aggressive Pressemitteilung, Kritik an der anderen Besetzung, Zweifel an deren Budget oder Drehplan. Die Aufmerksamkeit springt um. Wer diesen Weg geht, beschädigt dabei die eigene Glaubwürdigkeit. Das Set-Team bekommt es mit, die Crew spricht darüber, und am Ende steht ein Produkt, das sich nur durch die Vernichtung des anderen definiert — nicht durch eigene Qualitäten. Negative Campaigning funktioniert hier wie in der Politik: schnell, schmutzig, wirkungsvoll im Moment. Ein Studio, das vorab Zweifel an der Konkurrenzproduktion sät, zieht eventuell Zuschauer ab. Aber die langfristige Markenidentität leidet erheblich. Drehbuchautoren, Schauspieler und Kameramänner merken sich, wer auf diese Art arbeitet. Bei einem Producer, der seine Filme durch Schlechtreden der Konkurrenz bewirbt statt sie selbst glänzen zu lassen, streicht die A-Crew die Produktion aus der Liste — aus Prinzip. In der Praxis empfiehlt sich eine defensive Kommunikationsstrategie : Statt die Konkurrenz zu kritisieren, werden die eigenen Stärken dargestellt — die Besetzung, das Concept Art, die Technologie, die Story selbst. Bei der Pressearbeit bleibt der Fokus auf dem eigenen Projekt. Wenn Journalisten nachbohren und Vergleiche ziehen, ist die professionelle Antwort ohne Gegenangriff die wirkungsvollere — sie wirkt reifer, glaubwürdiger und beschädigt das eigene Image nicht. Die größten Studios haben längst gelernt, dass Negative Campaigning ein Pyrrhus-Sieg ist. Sie konkurrieren durch Talent, Vision und Qualität — nicht durch Rufmord. Der Produzent, der sich selbst genug vertraut, muss den anderen Film nicht schlechtrecken. Das sagt mehr über die Produktion aus als jede Attacke es könnte.